

Schnuppertage an der Waldorfschule für die Klassen 1 bis 8

Schule *live* erleben.

Die Freie Waldorfschule Werra-Meißner in Eschwege öffnet für interessierte SchülerInnen der Klassen 1 bis 8 und deren Eltern ihre Türen.

Am **Mittwoch und Donnerstag, den 4. und 5. Oktober 2017, ab 8.00 Uhr**

können Besucher einen Blick in die Klassen werfen, den Unterricht miterleben und somit vor Ort die Möglichkeiten und Vorteile der Waldorfpädagogik erleben. Schulleitung, LehrerInnen und SchülerInnen der Freien Waldorfschule stehen zu Gesprächen bereit und beantworten gerne die Fragen der Gäste.

Weitere Informationen über das Schulbüro: Telefon 0 56 51/75 43 96. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Freie Waldorfschule Werra-Meißner, Am Bahnhof 2, 37269 Eschwege.

Geschichte der Freien Waldorfschule Werra-Meißner

Die von einer Elterninitiative 1997 gegründete Freie Waldorfschule Werra-Meißner besteht inzwischen seit zwanzig Jahren und führt bis zu den staatlichen Schulabschlüssen in der zehnten Klasse (Haupt- und Realschulabschluss). Im ehemaligen, wunderschön restaurierten alten Bahnhof von Eschwege sind die Klassen 6 bis 10, der Waldorfkindergarten und die Verwaltung des Vereins für Waldorfpädagogik beheimatet. Im neuen Schulgebäude (gegenüber in der Eisenbahnstraße) werden die Klassen 1 bis 4 und im Gartenbauhaus die Klasse 5 unterrichtet. Das Schulgelände bietet nicht nur viel Raum für Bewegung, sondern auch Platz für den Schulgarten und die Spielhäuser, die die Drittklässler in jedem Schuljahr fachmännisch erweitern. Ein Highlight für viele Schüler sind unsere zwei Schulesel, die dort von ihnen gehegt und gepflegt werden.

Pädagogik/Schulleben

Die persönliche Betreuung des einzelnen Kindes und die Förderung des Gemeinschaftslebens werden in den Mittelpunkt des Schullebens gerückt.

* In der Waldorfschule gibt es kein Sitzenbleiben. So kann angstfreies Lernen praktiziert werden. Noten gibt es erst ab Klasse 8. Ausführliche Textzeugnisse in allen Fächern zeigen den realen Lernentwicklungsstand und die Entwicklungsmöglichkeiten des einzelnen Schülers auf.

* Alle Schüler bleiben im Idealfall 10 Jahre im Klassenverband. Das fördert ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

* Ein Klassenlehrer führt die Kinder durch die ersten fünf Schuljahre. Dadurch wird eine intensive, persönliche Lehrer-Schüler-Bindung aufgebaut. Anschließend führt ein Klassenbetreuer die Klasse bis zum Schulabschluss.

* In mehrwöchigen Epochen werden einzelne Fächer täglich mehrstündig unterrichtet. Dies ermöglicht ein intensives Eintauchen in das jeweilige Fachgebiet.

* Auf künstlerische und handwerkliche Fächer wie Malen, Zeichnen, Theater, Musik sowie Handarbeit, Schneidern, Werken, Korbflechten, Schreinern legen wir großen Wert.

* Ein Theaterstück als Gemeinschaftsprojekt und die Präsentation einer Projektarbeit in Theorie und Praxis für den Einzelnen sind die Höhepunkte in der achten Klasse und fördern in besonderem Maße die Persönlichkeitsentwicklung.

* Im Forstpraktikum, im Landbaupraktikum, im Berufspraktikum und in naturwissenschaftlichen Exkursionen erfahren die Schüler Zusammenhänge unserer Lebensbedingungen in Beruf, Natur und Umwelt und setzen sich damit bewusst und intensiv auseinander.

* Es gibt viel zu feiern! Nicht nur die Jahresfeste wie Weihnachten und Fasching, sondern auch den Martinsmarkt, das Hof- Schulfest auf Hofgut Weiden, den Kunst- und Töpfermarkt und vieles mehr., Mit Theatervorstellungen, Konzerte und Puppentheater bietet die Freie Waldorfschule eine große Anzahl an Kulturveranstaltungen.

Der Grüne Faden

Wie ein "Grüner Faden" zieht sich die besondere ökologische Ausrichtung der Eschweger Waldorfschule durch alle Klassenstufen. Schon im Waldorfkindergarten gibt es Waldtage, Eselkontakte und Hofbesuche. Dies wird in der ersten und zweiten Klasse erweitert um Stiefelstunde, den Erwerb des Eselführerscheins und regelmäßige Bauernhoftage.

Eine komplette Vegetationsperiode durchleben die Dritt- und Viertklässler mit Säen, Pflegen, Ernten und Verarbeiten auf dem Hofgut Weiden.

Die Waldwoche auf dem Hohen Meißner ist obligatorisch für die vierte Klasse. Die fünfte Klasse hat Ökogartenbau auf dem Schulgelände. Bei den Jugendwaldspielen auf dem Meißner können sie zusammen mit anderen Schulklassen ihre frisch gewonnen Kenntnisse im Forst testen.

Gartenbauunterricht steht für die Klassen 6 bis 9 regelmäßig auf dem Stundenplan. Zusätzlich wird in der 7. Klasse ein einwöchiges Forstpraktikum absolviert.

Die Neuntklässler führen einen Schulhaus-Energie-Check durch und setzen sich in Politik und Wirtschaft mit Fairem Handel auseinander.

Mehrere Biologieexkursionen im Wald des Werra-Meißner-Kreises bilden mit Boden- und Gewässeruntersuchungen den Abschluss der ökologischen Erziehung in der zehnten Klasse.

Dieses handlungsorientierte Lernen bringt Kinder und Jugendliche in einen inneren Einklang mit sich selbst und befähigt sie, gemäß unserem Motto "Erlebt. Erlernt.", harmonisch und respektvoll mit Natur und Umwelt zu leben und ihre Verantwortung für das eigene Handeln im Hinblick auf die Zukunft zu stärken.